

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1967

Ausgegeben am 2. Feber 1967

12. Stück

41. Bundesgesetz: Umwandlung von Forderungen des Bundes an die Dachstein Fremdenverkehrs-Aktiengesellschaft in Grundkapital
42. Bundesgesetz: Regelung von Forderungen des Bundes gegen die Axamer Lizum Aufschließungs-Aktiengesellschaft
43. Bundesgesetz: Veräußerung und Belastung von bundeseigenen Liegenschaften
44. Kundmachung: Ausdehnung des Geltungsbereiches des Abkommens über Zollerleichterungen im Reiseverkehr
45. Kundmachung: Ausdehnung des Geltungsbereiches des Zusatzprotokolls zum Abkommen über Zollerleichterungen im Reiseverkehr, betreffend die Einfuhr von Werbeschriften und Werbematerial für den Fremdenverkehr
46. Kundmachung: Ausdehnung des Geltungsbereiches des Zollabkommens über die vorübergehende Einfuhr privater Straßenfahrzeuge

41. Bundesgesetz vom 20. Jänner 1967 über die Umwandlung von Forderungen des Bundes an die Dachstein Fremdenverkehrs-Aktiengesellschaft in Grundkapital

Der Nationalrat hat beschlossen:

§ 1. Der Bundesminister für Finanzen wird ermächtigt, Darlehensforderungen der Republik

Österreich gegen die Dachstein Fremdenverkehrs-AG. in der Höhe von 52.000.000 S als Einlage zur Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft einzubringen.

§ 2. Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist das Bundesministerium für Finanzen betraut.

Klaus Jonas Schmitz

Liste der der Dachstein Fremdenverkehrs-Aktiengesellschaft zugezählten Darlehen, die als Sacheinlage in die Gesellschaft eingebracht werden sollen

Geschäftszahl des Bundesministeriums für Finanzen	Betrag Schilling
118.161-17 a/54 vom 16. XI. 1954 (Teilbetrag)	955.000'—
19.245-17 a/55 vom 17. II. 1955	1.500.000'—
71.687-17 a/55 vom 7. VII. 1955	5.000.000'—
85.307-17 a/55 vom 1. VIII. 1955	2.000.000'—
105.722-17 a/55 vom 6. IX. 1955	2.000.000'—
111.008-17 a/55 vom 5. X. 1955	1.500.000'—
124.573-17 a/55 vom 16. XI. 1955	1.000.000'—
139.631-17 a/55 vom 9. XII. 1955	500.000'—
75-17 a/56 vom 5. I. 1956	1.000.000'—
16.047-17 a/56 vom 3. II. 1956	2.000.000'—
33.512-17 a/56 vom 5. III. 1956	1.700.000'—
39.719-17 a/56 vom 13. IV. 1956	1.000.000'—
64.148-17 a/56 vom 8. V. 1956	500.000'—
70.854-17 a/56 vom 15. VI. 1956	973.000'—
122.380-17 a/56 vom 12. IX. 1956	500.000'—
151.641-17 a/56 vom 30. X. 1956	1.200.000'—
179.150-17 a/56 vom 29. XII. 1956	2.500.000'—
50.208-17 a/57 vom 10. IV. 1957	1.000.000'—
69.005-17 a/57 vom 16. V. 1957	500.000'—
143.380-17 a/57 vom 31. X. 1957	500.000'—
34.248-17 a/58 vom 17. III. 1958	1.599.043'—
Fürtrag ...	29.427.043'—

Geschäftszahl des Bundesministeriums für Finanzen	Betrag Schilling
Übertrag ...	29,427.043'—
38.331-17 a/58 vom 20. III. 1958	500.000'—
59.554-17 a/58 vom 6. V. 1958	500.000'—
77.973-17 a/58 vom 17. VI. 1958	500.000'—
154.504-17 a/58 vom 26. XI. 1958	755.017'50
26.024-17 a/59 vom 28. II. 1959	1,000.000'—
52.946-17 a/59 vom 25. IV. 1959	470.000'—
62.854-17 a/59 vom 17. V. 1959	530.000'—
167.789-17 a/59 vom 31. XII. 1959	1,000.000'—
158.942-17 a/59 vom 29. II. 1960	810.157'50
44.519-17 a/60 vom 30. III. 1960	300.000'—
77.319-17 a/60 vom 27. VII. 1960	500.000'—
110.892-17 a/60 vom 12. VII. 1960	200.000'—
76.704-17 a/60 vom 28. II. 1961	845.790'—
34.491-17 a/61 vom 28. III. 1961	1,000.000'—
81.927-17 a/61 vom 27. VI. 1961	500.000'—
117.790-17 a/61 vom 5. XII. 1961	50.831'—
21.748-17 a/62 vom 12. III. 1962	1,200.000'—
89.407-17 a/62 vom 14. IX. 1962	500.000'—
89.632-17 a/62 vom 19. IX. 1962	1,268.845'—
188-17 a/63 vom 6. III. 1963	1,500.000'—
62.072-17 a/63 vom 18. VII. 1963	2,000.000'—
89.613-17 a/63 vom 30. VIII. 1963	1,500.000'—
87.845-17 a/63 vom 26. X. 1963	462.065'—
133.481-17 a/64 vom 29. XII. 1964	1,945.949'—
137.160-17 a/64 vom 30. XII. 1964	1,000.000'—
32.543-17 a/65 vom 31. III. 1965	500.000'—
126.146-17 a/65 vom 31. I. 1966	1,029.766'—
311.162-17 a/66 vom 29. IV. 1966	
(Teilbetrag)	204.536'—
Summe	52,000.000'—

42. Bundesgesetz vom 20. Jänner 1967 über die Regelung von Forderungen des Bundes gegen die Axamer Lizum Aufschlie- ßungs-Aktiengesellschaft

Der Nationalrat hat beschlossen:

§ 1. Der Bundesminister für Finanzen wird ermächtigt,

- a) von den Forderungen des Bundes gegen die Axamer Lizum Aufschließungs-Aktiengesellschaft einen Teilbetrag von 24,000.000 S in die Gesellschaft als Sacheinlage gegen Gewährung von Aktien im Nennbetrag von 24,000.000 S einzubringen und
- b) auf die Rückzahlung weiterer Forderungen des Bundes gegen die Axamer Lizum Aufschließungs-Aktiengesellschaft bis zu einem Höchstbetrag von 6,700.000 S zu verzichten.

§ 2. Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist das Bundesministerium für Finanzen betraut.

Klaus Jonas Schmitz

43. Bundesgesetz vom 20. Jänner 1967, betreffend Veräußerung und Belastung von bundeseigenen Liegenschaften

Der Nationalrat hat beschlossen:

§ 1. Der Bundesminister für Finanzen ist zu nachstehenden Verfügungen über bundeseigene Liegenschaften zu folgenden Preisen beziehungsweise Schätzwerten ermächtigt:

I. In Niederösterreich

Verkäufe:

zu Schilling

- a) Die Grundstücke Nr. 805 Acker, 1006 Wiese, 1009 Acker, 1010 Wiese, 1011 Acker, 1572/3 Acker, 1573/5 Acker, 1606 Wiese, 1703 Acker, 1715 Wiese, 2146/1 Wiese, 2146/2 Wiese, 2147 Acker, 2148/3 Wiese, 2178 Acker, 2181 Acker, 2182 Acker, 2200/1 Wiese, 2375, 2376, 2549, 2550, 2553, 2554, 2873/2, 3299, alle Acker, 4774/2

zu Schilling

Wald, 4774/3 Wiese, 4774/23 Wald, 5064/1 Acker, 5064/2 Wiese, 5523/2 Acker, alle EZ. 3204; Nr. 770, 806, 1871; 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 2151, alle Acker, EZ. 2780, sämtliche KG. Sommerein in der Marktgemeinde Sommerein am Leithagebirge; Nr. 1935/1 Wald, 1935/3 Wald, EZ. 483, KG. Götzendorf, in der Marktgemeinde Götzendorf an der Leitha; Nr. 1077/2 Wiese, EZ. 1491, KG. Mannersdorf, in der Marktgemeinde Mannersdorf am Leithagebirge

3,474.667'01,

b) die im Teilungsplan des Ing.-Konsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Viktor Lebloch in Laa an der Thaya vom 27. März 1966, GZ. 91/XII/65, mit den Buchstaben V₁-F₁-E₁-D₁-C₁-Z₁-B₁-O₁-N₁-M₁-P₈-(V₁) umschriebene Teilfläche des Grundstückes Nr. 4400/2. Bahngrund der Eisenbahnbucheinlage für die Lokalbahn Stammersdorf—Auersthal der KG. Groß-Engersdorf Verz. VIII in der Marktgemeinde Groß-Engersdorf

75.120'—,

c) die im Teilungsplan des Ing.-Konsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Fritz Leitner, Bruck an der Leitha vom 28. Dezember 1964, GZ. 1600, gelb umrandete Teilfläche des Grundstückes Nr. 3552/1 Bahnkörper und das grün umrandete ganze Grundstück Nr. 3552/23 (neu) Bahngrund, beide Grundstücke in der Eisenbahnbucheinlage für die priv. österr.-ungar. Staatseisenbahngesellschaft im Abschnitt der KG. Bruck/L., Verz. LXXV, in der Marktgemeinde Bruck/L.

170.980'—.

II. In Oberösterreich

Belastung:

Das bundeseigene Grundstück Nr. 1524/3 Acker in EZ. 936, KG. Kleinmünchen, in Stadtgemeinde und Gerichtsbezirk Linz mit einem Baurecht zu einem jährlichen Bauzins von ..

253.120'—.

zu Schilling

III. In Kärnten

1. Verkauf:

Das im Teilungsplan der BB-Dion Villach, B/V-14-66 vom 2. Juli 1966, GZ. 137/1125-R/P-1966, ausgewiesene Grundstück Nr. 240/7 (neu) Acker, EZ. 366, KG. St. Ruprecht, Stadtgemeinde und Gerichtsbezirk Klagenfurt .. 695.854'—.

2. Tausch:

Die im Teilungsplan der BB-Dion Villach vom 14. Juli 1965, GZ. 116/944-R/P-57, ausgewiesenen bundeseigenen Grundstücke Nr. 350/1, 347/3, 346/3, 348 und die dort rot angelegte Trennfläche des Grundstückes Nr. 350/1, alle Bahngrund, der Eisenbahnbucheinlage F der Südbahn im Abschnitt der KG. Seebach in der Stadtgemeinde Villach 309.910'—.

§ 2. Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist der Bundesminister für Finanzen betraut.

Jonas

Klaus

Schnitz

44. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 23. Jänner 1967, betreffend die Ausdehnung des Geltungsbereiches des Abkommens über Zollerleichterungen im Reiseverkehr

Nach Mitteilungen des Generalsekretärs der Vereinten Nationen sind dem Abkommen über Zollerleichterungen im Reiseverkehr (BGBl. Nr. 131/1956, letzte Kundmachung über den Geltungsbereich BGBl. Nr. 102/1964) folgende weitere Staaten beigetreten:

Staaten:

Datum der Hinterlegung der Beitrittsurkunde:

Vereinigte Republik
Tanganjika und Sansibar

(mit Vorbehalt) 22. Juni 1964

Uganda

(mit Vorbehalten) 15. April 1965

Ferner haben Rwanda am 1. Dezember 1964 sowie Trinidad und Tobago am 11. April 1966 erklärt, sich an dieses Abkommen, dessen Anwendung bereits vor Erlangung der Unabhängigkeit auf die Gebiete dieser Staaten ausgedehnt worden war, gebunden zu erachten.

Der Vorbehalt der Vereinigten Republik Tanganjika und Sansibar hat folgenden Wortlaut:

Die Regierung der Vereinigten Republik Tanganjika und Sansibar betrachtet sich durch Artikel 3 des Abkommens nicht gebunden, ist jedoch bereit, hinsichtlich der darin angeführten Produkte angemessene Zugeständnisse zu machen.

Die Vorbehalte Ugandas haben folgenden Wortlaut:

Die Regierung Ugandas betrachtet sich durch Artikel 2 gebunden, vorausgesetzt, daß der Aufenthalt des Reisenden in den Gebieten Ostafrikas (East African Territories) sechs Monate nicht überschreitet; sie betrachtet sich jedoch durch Artikel 2 nicht gebunden, insofern sich dieser auf tragbare Grammophone mit Platten, tragbare Tonaufnahmegeräte, tragbare Radioempfangsgeräte, Zelte und andere Campingausrüstung, Fischereiausrüstung, Fahrräder ohne Motor, Skier, Tennisschläger und andere ähnliche Gegenstände bezieht, wenn die Aufenthaltsdauer in den erwähnten Gebieten sechs Monate nicht überschreitet. Sie ist jedoch bereit, die vorübergehende Einfuhr dieser Gegenstände gemäß dem Eingangsvormerkcheinverfahren zu genehmigen.

Die Regierung Ugandas betrachtet sich durch Artikel 3 nicht gebunden, ist jedoch bereit, angemessene Zugeständnisse zu machen.

Die Regierung Ugandas betrachtet sich durch Artikel 4 nicht gebunden und behält sich das Recht vor, zu verlangen, daß diese Waren gemäß dem Eingangsvormerkcheinverfahren behandelt werden.

Klaus

45. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 23. Jänner 1967, betreffend die Ausdehnung des Geltungsbereiches des Zusatzprotokolls zum Abkommen über Zollerleichterungen im Reiseverkehr, betreffend die Einfuhr von Werbeschriften und Werbematerial für den Fremdenverkehr

Nach Mitteilungen des Generalsekretärs der Vereinten Nationen haben folgende weitere Staaten das Zusatzprotokoll zum Abkommen über Zollerleichterungen im Reiseverkehr, betreffend die Einfuhr von Werbeschriften und Werbematerial für den Fremdenverkehr (BGBl. Nr. 131/1956, letzte Kundmachung über den Geltungsbereich BGBl. Nr. 103/1964) ratifiziert beziehungsweise sind diesem beigetreten:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Ratifikations- beziehungsweise Beitrittsurkunde:
Vereinigte Republik Tansania und Sansibar	
(mit Vorbehalt)	22. Juni 1964
Kuba	
(mit Vorbehalt)	29. Juni 1964
Uganda	
(mit Vorbehalt)	15. April 1965

Ferner haben Rwanda am 1. Dezember 1964 sowie Trinidad und Tobago am 11. April 1966

erklärt, sich an dieses Zusatzprotokoll, dessen Anwendung bereits vor Erlangung der Unabhängigkeit auf die Gebiete dieser Staaten ausgedehnt worden war, gebunden zu erachten.

Der Vorbehalt der Vereinigten Republik Tansania und Sansibar hat folgenden Wortlaut:

Die Regierung der Vereinigten Republik Tansania und Sansibar behält sich unbeschadet der Artikel 2, 3 und 4 des Zusatzprotokolls das Recht vor, hinsichtlich irgendeines der darin angeführten Gegenstände, welcher zu irgendeinem Zeitpunkt zollpflichtig sein könnte, Eingangsvormerkcheine zu verlangen.

Der Vorbehalt Kubas hat folgenden Wortlaut:

Die Revolutionsregierung der Republik Kuba betrachtet sich durch die Bestimmungen des Artikels 15 Absätze 2 und 3 des Protokolls nicht gebunden.

Der Vorbehalt Ugandas hat folgenden Wortlaut:

Die Regierung Ugandas behält sich unbeschadet der Artikel 2, 3 und 4 das Recht vor, hinsichtlich irgendeines der darin angeführten Gegenstände, welcher zu irgendeinem Zeitpunkt zollpflichtig sein oder werden könnte, Eingangsvormerkcheine zu verlangen.

Klaus

46. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 23. Jänner 1967, betreffend die Ausdehnung des Geltungsbereiches des Zollabkommens über die vorübergehende Einfuhr privater Straßenfahrzeuge

Nach Mitteilungen des Generalsekretärs der Vereinten Nationen haben folgende weitere Staaten das Zollabkommen über die vorübergehende Einfuhr privater Straßenfahrzeuge (BGBl. Nr. 131/1956, letzte Kundmachung über den Geltungsbereich BGBl. Nr. 104/1964) ratifiziert beziehungsweise sind diesem beigetreten:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Ratifikations- beziehungsweise Beitrittsurkunde:
Japan	8. Juni 1964
Uganda	15. April 1965

Die folgenden Staaten haben zu den angeführten Zeitpunkten erklärt, sich an dieses Abkommen, dessen Anwendung bereits vor Erlangung der Unabhängigkeit auf die Gebiete dieser Staaten ausgedehnt worden war, gebunden zu erachten:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Ratifikations- beziehungsweise Beitrittsurkunde:
Rwanda	1. Dezember 1964
Trinidad und Tobago	11. April 1966
Singapur	15. August 1966

Klaus